

## Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Nichtoffener Realisierungswettbewerb Öffentlicher Freiraum mit städtebaulicher Neuentwicklung Schönerwiese  
Leistungsbild „Freianlagen“ §39 HOAI 2021  
Städtebaulicher Entwurf nach § 17 Abs. 2 HOAI 2021 in Verbindung mit Anlage 9 HOAI 2021 als Besondere Leistung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse am Realisierungswettbewerb.

Es wird ein nichtoffener Realisierungswettbewerb durchgeführt. Hiermit dürfen wir Sie zur Abgabe eines Teilnahmeantrags auffordern. Es gelten folgende Bewerbungsbedingungen:

### 1. Form und Inhalt der Teilnahmeanträge

Als Teilnahmeantrag sind die Formblätter **Bewerbungsbogen, Referenzen** und ggf. **Erklärung Bewerbergemeinschaft** vollständig ausgefüllt und elektronisch in Textform bis zum **19.12.2022 um 12:00 Uhr** auf der Vergabepattform unter **[www.staatsanzeiger-eservices.de](http://www.staatsanzeiger-eservices.de)** einzustellen. Werden die zur Verfügung gestellten Formblätter nicht verwendet, bleibt der Teilnahmeantrag unberücksichtigt.

Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied das ausgefüllte Formblatt „Bewerbungsbogen“ nebst allen darin in Bezug genommenen Anlagen mit dem Teilnahmeantrag einreichen. Bewerbergemeinschaften müssen zusätzlich angeben, welches Mitglied vertretungsberechtigt und empfangsbevollmächtigt ist und welches Mitglied für welche Teilleistungen zuständig sein wird.

### 2. Allgemeine Angaben und Mindestanforderungen

Vom Bewerber / den Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft sind zum Zwecke der Auswahl zunächst die im Teilnahmeantrag geforderten Angaben und Eigenerklärungen abzugeben:

- Angaben zu Name und Rechtsform, zum bevollmächtigten Vertreter, Ansprechpartner mit E-Mail, Gründungsdatum.
- Angabe der Adresse und Kontaktdaten,
- von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft:  
Erklärung, dass sich diese nur als Mitglied der benannten Bewerbergemeinschaft bewerben. Formblatt „Erklärung Bewerbergemeinschaft“ mit Angabe der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und des jeweiligen Leistungsanteils, Bevollmächtigung des vertretungsberechtigten Mitglieds sowie die Erklärung, dass die Mitglieder nach Durchführung des Wettbewerbs im Fall der Beteiligung am nachfolgenden Verhandlungsverfahren eine Bietergemeinschaft bilden werden.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten oder Stadtplanern.

Zur Teilnahme gelten folgende Mindestanforderungen:

Es werden nur Bewerber oder Bewerbergemeinschaften berücksichtigt, die erklären

- 1) dass sie die entsprechenden Berufsqualifikationen als „Landschaftsarchitekt“ und „Stadtplaner“/„Architekt“ besitzen
- 2) dass bei keinem Bewerber / Mitglied einer Bewerbergemeinschaft Ausschlussgründe nach §§123, 124 GWB vorliegen,
- 3) dass sich kein Bewerber/ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mehrfach bewirbt,
- 4) dass sie das Verbot der Zuschlagserteilung an russische Unternehmen einhalten,
- 5) dass ein Referenzprojekt im Leistungsbild "Freianlagen" § 39 HOAI 2021 für die Neugestaltung einer öffentlichen Grünanlage mindestens mit den LPh. 2 bis einschließlich 8 vorliegt und
- 6) dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 1,0 Mio. € für Personenschäden und 1,0 Mio. € für Sach- und Vermögensschäden vorliegt oder im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Es werden nur Referenzprojekte berücksichtigt, die nach dem 01.01.2013 abgeschlossen wurden und bei denen der eigene Leistungsanteil je Leistungsphase min. 50 % betragen hat.

Zum Referenzprojekt Freianlagen sind folgende Angaben zu machen:

- a. Angaben zum Unternehmen
- b. Name des Referenzprojekts
- c. Name Auftraggeber mit Ansprechpartner und Anschrift
- d. Zeitpunkt Fertigstellung LPh. 8 (Monat/Jahr)
- e. Fläche in m<sup>2</sup>
- f. der eigene prozentuale Leistungsanteil

### 3. Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Teilnahme aufgefordert werden

Unter denjenigen Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt die Auswahl von max. 11 Wettbewerbsteilnehmern zusätzlich zu den 4 vorausgewählten Wettbewerbsteilnehmern nach folgenden Kriterien:

#### 3.1 Referenz für die Neugestaltung einer öffentlichen Grünanlage

Fläche

6.000 m<sup>2</sup> oder mehr = 5,0 Punkte

5.000 m<sup>2</sup> oder mehr = 4,0 Punkte

4.000 m<sup>2</sup> oder mehr = 3,0 Punkte

3.000 m<sup>2</sup> oder mehr = 2,0 Punkte

2.000 m<sup>2</sup> oder mehr = 1,0 Punkte

weniger als 2.000 m<sup>2</sup> = 0 Punkte

Es können somit je Bewerbung maximal folgende Punkte erreicht werden:

1 × Referenz Neugestaltung einer öffentlichen Grünanlage mit max. 5 Punkten	=	5 Punkte
---	---	----------

---

Maximal erreichbare Punkte mit einer Bewerbung	=	5 Punkte
--	---	----------

Es wird maximal eine Referenz bewertet.

Auf Grundlage der erreichten Punkte wird eine Rangfolge gebildet.

Bei auswahlrelevanter Punktgleichheit entscheidet das Los.

Es werden nur Referenzen berücksichtigt, für die die geforderten Angaben in den Formularen des Teilnahmeantrags vollständig gemacht wurden.

#### 4. Zusätzliche Angaben

Fragen zu den Bewerbungsunterlagen und/oder zum Verfahren sind ausschließlich über die Vergabepattform zu stellen. Fragen zum Verfahren und zur Bewerberauswahl, die nicht vor dem **09.12.2022** eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Bitte beachten Sie, dass die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren ausschließlich über die oben genannte Plattform abgewickelt wird. Das gilt auch für die Kommunikation nach Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist, z. B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen oder Aufklärung oder im Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es den Bewerbern/Bietern, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen auf der Plattform hinterlegt sind. Registrierte Bewerber/Bieter erhalten eine Benachrichtigung über solche Mitteilungen. Die Verantwortung auf solche Benachrichtigungen rechtzeitig zu reagieren, liegt ausschließlich beim Bewerber/Bieter. Dazu gehört auch die regelmäßige Überprüfung des SPAM-Ordners.

#### 5. Weiteres Verfahren, Beauftragung

Im Anschluss an den Wettbewerb wird ein Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV mit den Preisträgern durchgeführt. Die Zusammensetzung der Bietergemeinschaft muss dabei der Bewerber-/Teilnehmergemeinschaft im Wettbewerb entsprechen.

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird als Zuschlagskriterium mit 40 % gewichtet.

Es ist eine stufenweise Beauftragung folgender Leistungsbilder vorgesehen:

Für das gesamte Wettbewerbsgebiet:

ggf. Überarbeitung Städtebaulicher Entwurf nach § 17 Abs. 2 HOAI 2021 in Verbindung mit Anlage 9 HOAI 2021 als Besondere Leistung mit den Leistungsphasen 1–3

Für die Schönerwiese mit Stellplatzanlage:

Freianlagen nach § 39 HOAI 2021, Lph. 1–9

Im Falle einer Realisierung werden, zur Sicherstellung der Qualität bei der Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs, mindestens die Leistungsphasen 2 bis einschließlich 5 (§ 39 HOAI 2013 „Freianlagen“) beauftragt, außer es stehen dem wichtige Gründe entgegen. Ein Anspruch auf Beauftragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung mit der Option über die Leistungsphase 2 hinaus weitere Leistungsphasen zu beauftragen. Es bleibt vorbehalten, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen.

Die Beteiligung von Bietergemeinschaften am Verhandlungsverfahren setzt voraus, dass der Bestand der Mitglieder aus der Bewerbergemeinschaft gewahrt bleibt. Im Falle einer Beauftragung wird der Auslober mit dem Sieger des Verhandlungsverfahrens einen Vertrag für das Leistungsbild „Freianlagen“ sowie einen Vertrag für das Leistungsbild „Städtebaulicher Entwurf“ abschließen. Die Vergabe an eine Arbeitsgemeinschaft aus Landschaftsarchitekt und Architekt/Stadtplaner ist z. Z. nicht beabsichtigt, außer die Leistungen innerhalb eines Leistungsbilds werden von mehreren Mitgliedern der Bietergemeinschaft arbeitsteilig erbracht.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbssentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

## 6. Eignungskriterien

Nach dem Wettbewerbsverfahren haben die Preisträger die nachfolgenden Nachweise in Bezug auf die Mindestanforderungen, Ausschlussgründe und Eignung vorzulegen:

- 1) Nachweis des jeweiligen Preisträgers zur beruflichen Befähigung eines Projektverantwortlichen. Preisträger mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Nachweises über die Eintragung in ein entsprechendes Berufsregister als **Landschaftsarchitekt** und **Architekt oder Stadtplaner** (jeweils Kammermitgliedschaft); Preisträger mit Sitz im Ausland müssen die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist;
- 2) Nachweis der Planung und Bearbeitung der bereits im Rahmen der Bewerberauswahl benannten Referenzen;
- 3) Bestätigung eines Versicherers (nicht Versicherungsmaklers) über eine Versicherbarkeit im Auftragsfall für eine angemessenen Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen vorliegt:  
**1,0 Mio. €** für Personenschäden und **1,0 Mio. €** für Sach- und Vermögensschäden.

## 7. Hinweise

**Bitte geben Sie die einzureichenden Formulare unverändert als einzelne Dateien ab.**  
**Bitte nutzen Sie zur Bearbeitung den kostenlosen Acrobat Reader, um technische Probleme zu vermeiden.**  
**Das Zusammenführen aller Unterlagen in eine PDF-Datei ist unerwünscht.**  
**Bitte verpacken Sie alle Formulare als Zip-Datei.**

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Kiener  
Erster Bürgermeister  
Markt Wernberg-Köblitz